

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

27.9.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. September 1896.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 4. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenirung und Ausstattung:

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Sarastro	Herr Rosenberg.
Samino	Herr Plank.
Sprecher	Herr W. Beyer.
Erster } Priester	Herr Guggenbühler.
Zweiter }	Herr Bösch.
Dritter }	Frau Brehm.
Königin der Nacht	Frau Mottl.
Pamina, ihre Tochter	Fräulein Mailhac.
Erste } Dame der Königin der Nacht	Fräulein Tomshil.
Zweite }	Fräulein Friedlein.
Dritte }	Fräulein Meyer.
Drei Genien	Fräulein Gercke.
	Frau Bauer.
Papageno	Herr Pokorny.
Papagena	Fräulein Ros.
Monostatos, ein Mohr	Herr Buffard.
Erster } Geharnischter	Herr Gerhäuser.
Zweiter }	Herr Rebe.
Erster }	Herr Sallego.
Zweiter } Sklave	Herr Benedict.
Dritter }	Herr Kempf.

Priester. Sklaven. Gefolge.

Sämmtliche Dekorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf neu entworfen und ausgeführt.

Sämmtliche Costüme sind von Herrn Garderobe-Zuspektor Schilling neu entworfen.

Die Maschinerien sind von Herrn Maschinenmeister Thiede.

Bei den offenen Verwandlungen ist eine vollständige Verdunkelung des Zuschauer-
raumes nothwendig.

*) Sarastro: Herr **Döring**, vom Großh. Hof- und Nationaltheater in Mannheim,
als Gast.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Große Preise:

Balkon = Frem-	I. Abt. 7 M. — P.	Sperreloge	I. Abt. 4 M. 50 P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 50 P.
denloge	II. " 6 M. — P.		II. " 4 M. — P.	II. " 1 M. — P.	
Parterre-Frem-	I. " 5 M. — P.	Parterre-Logen	I. " 4 M. 50 P.	I. " 1 M. — P.	
denloge	II. " 4 M. 50 P.		II. " 3 M. 50 P.	II. " — M. 80 P.	
Logen 1. Rang	I. " 6 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz	2 M. 50 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 3 M. — P.	3. Rang Stehplatz	— M. 70 P.
Balkon	I. " 6 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 3 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 60 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 P.
2. Rang Mitte	I. " 5 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 80 P.		
	II. " 4 M. 50 P.		II. " 1 M. 50 P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Vormerkung zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbüreau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie 5 P. für eine Antwortpostkarte durch Post-einzahlung an das Vormerkbüreau einzusenden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 28. September. Theater in Baden. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Die alte Jungfer. Dramatische Plauderei in einem Akt von G. H. Bach.

Die Schulreiterin. Lustspiel in einem Akt von Emil Pohl.

Blau. Lustspiel in einem Akt von M. Bernstein.

Dienstag, den 29. September. Abteilung A (Roths Abonnementskarten). 5. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärmen um Nichts. Lustspiel in fünf Akten von William Shakespeare; nach der Uebersetzung des Grafen von Vandissin für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Wagners Unzuverlässigkeit hat davon
Neben hat Herr Ludwig von Furstin
das „Fronitane Gefasnisstane“ über-
nommen.